

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132676
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	42969,104
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Niedriger Teil der ehemaligen Pappelforsten im Gebiet, in der Vorkartierung z.T. auch als Birken- und Weiden-Mischwald, verteilt über die Flächen aber mit großen alten Hybrid-Pappeln, die z.T. Stammdicken von bis zu 80 cm erreichen. Im Osten ist ein relativ geschlossener Pappelbestand vorhanden, häufig mit Stammdicken um 50 bis 70 cm, der bisher noch nicht abgestorben ist. Der gesamte Waldbereich ist im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme regelmäßig unter Wasser gesetzt worden, teilweise wurde das Wasser hoch eingestaut, so dass die Gehölze in den vergangenen Jahren sukzessive größtenteils abgestorben sind. Der gesamte Bereich ist ausgesprochen totholzreich. Aktuell liegt die Fläche jedoch vollständig trocken, der Boden ist nahezu unbewachsen. Flächenhaft sind Ablagerungen von Wasserlinse erkennbar, die anzeigen, dass über längere Zeit noch ein offenes Gewässer vorhanden gewesen ist. Die Beschattung des Gewässes muss in jüngerer Zeit stark zurückgegangen sein, so dass sich Grünfrösche in diesem Gebiet ansiedeln konnten. Auch das Weidengebüsch, welches in diesem Gebiet vorhanden war, ist abgestorben. Aktuell sind die Flächen sehr offen, das ehemalige Grabensystem ist zu erkennen. Innerhalb der Flächen sind Niveaunterschiede von bis zu 2 m vorhanden, der Untergrund ist häufig weich, vermutlich stark humos bis sandig, vermutlich relativ durchlässig. In der Vergangenheit hat die Vernässung über Pumpen relativ gut geklappt, so dass die Flächen z.T. sich als günstiger Lebensraum für Amphibien und Libellen entwickelt hatten und einzelne Anzeichen im Gebiet zeigen an, dass auch der Biber sich hier angesiedelt hatte. Aktuell ist die Fläche jedoch relativ wüst und leer, der Boden zu großen Teilen sehr unbewachsen, wird nur von einigen Annuellen eingenommen, die nur z.T. Feuchte anzeigen. Die ehemaligen Wasserlinsenbestände sind vollständig vertrocknet, so dass davon ausgegangen werden kann, dass jetzt in jüngerer Zeit bereits seit längerem keine Wasserüberstauung mehr vorhanden gewesen ist, das heißt, die Pumpen seit längerem nicht gelaufen sind. In die gleiche Richtung deutet auch, dass kaum junge Frösche - insbesondere Grasfrösche oder Erdkröten zu finden sind, die in den Vorjahren sich im Gebiet gut entwickeln konnten. Es besteht die Gefahr, dass schon zur Laichzeit eine zu starke Austrocknung der Flächen erfolgt ist. Krautvegetation und Gebüsche, auch Bäume sind nur außerhalb der überschwemmten Flächen gut erhalten. Hier gibt es einzelne Hybrid-Pappeln, Staudenfluren aus Staudenknöterich, Brombeere, Himbeere und grasreiche Bestände, die teilweise mit größeren Anteilen von Landreitgras.

Die Zuordnung der Flächen zu einem Biotoptyp ist ausgesprochen schwierig, da die Flächen zu einem hohen Anteil unbewachsen sind, zwar noch von Gehölzen belegt sind jedoch die Gehölze bereits zum großen Teil abgestorben sind. Von der Vegetationsdeckungs her dominiert die Krautvegetation, die zu hohen Anteilen aus Flutrasen-, Röhricht- und Arten der feuchten Hochstaudenfluren, zum Teil aber auch aus Ruderalarten besteht. Wegen des (gewöhnlich) dauerhaft feuchten bis vernässen Zustandes, sollte die Fläche eigentlich als Kleingewässer zu kartieren sein, entspricht dem aber aktuell nicht. Sie wurde daher als Sonstiger Sumpf eingestuft und ist gesetzlich geschützt nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	60 %
2	NGZ	Sonstiger Sumpf nährstoffreicher Standorte (2018)		§ 30 (2) 2.2

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132676
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				42969,104
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	2			10 %
2	HFZ	Sonstiges feuchtes Weidengebüsch (2018)		
1	3			10 %
2	WXP	Pappelforst (2018)		
1	4			20 %
2	AKF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2018)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	im Süden der Halbinsel Kaltehofe			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Neophytenfluren, Wege, Filterbecken, Gehölzneupflanzungen, Brachflächen			
<b>Rechtswert (X)</b>	570273	<b>Hochwert (Y)</b>	5930723	
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Mitte	<b>Naturraum</b>	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rothenburgsort (132)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder Ausschlag (104)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Holzhafen [ HH-102 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>				
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132676
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				42969,104
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132676	42333	7030	9	08.06.2005	/	7032	7
132676	42413	7030	11	08.06.2005	/	7032	9

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72619	0	7030_1366_100818_1.JPG	
72620	0	7030_1366_100818_2.JPG	
72621	0	7030_1366_100818_3.JPG	
72622	0	7030_1366_100818_4.JPG	
72623	0	7030_1366_100818_5.JPG	
72624	0	7030_1366_100818_12.JPG	
72625	0	7030_1366_100818_7.JPG	

30.09.2020

Seite 3 von 9

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132676
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	42969,104
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72626	0	7030_1366_100818_8.JPG	
72627	0	7030_1366_100818_9.JPG	
72628	0	7030_1366_100818_10.JPG	
72629	0	7030_1366_100818_11.JPG	
72630	0	7030_1366_100818_6.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Die prinzipiell sehr positive Entwicklung der Flächen wird jetzt durch die Aufgabe der Bewässerung ins Gegenteil verkehrt, die Flächen sind kahl, unbewachsen und dienen nicht als Gewässer-Lebensraum. Eventuell sind zu früher Einstellung der Bewässerung auch Amphibien vernichtet worden.
Wertgesichtspunkte	Solange die Zuwässerungseinrichtung läuft, handelt es sich um einen wertvollen Feuchtlebensraum. Aktuell besteht eine große zoologische Bedeutung: die Flächen sind im Frühjahr als Laichgewässer für Amphibien sehr wertvoll; es gibt Fraßspuren des Bibers, der sich offenbar zeitweilig im Gebiet aufhält; die sehr hohen Anteile von Totholz bedingen eine große Bedeutung beispielsweise Spechtvögel.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Amphibien Vögel
Maßnahmen	Die Zuwässerungseinrichtung muss verlässlich - zumindest die Vegetationsperiode über - laufen. Die Steuerung der Wasserstände sollte automatisiert werden. Langfristig und / oder alternativ zu der technisch aufwändigen Bewässerung ist denkbar, den gesamten Bereich zum Holzhafen hin zu öffnen und der Tide auszusetzen. Dazu muss zum übrigen Wasserwerksgelände hin ein Deich errichtet werden.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132676
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	42969,104
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7030\_1366\_100818\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7030\_1366\_100818\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 7030\_1366\_100818\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7030\_1366\_100818\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132676
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				42969,104
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**Teilflächenbeschreibung**

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Sumpf nährstoffreicher Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	NGZ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 2.1), § 30 (2) 2.2
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>	Fortsetzung Beschreibung: Auch eine weiter im Norden liegende Teilfläche war in der Vergangenheit vernässt worden, sie war Bestandteil der Überschwemmungsflächen. Hier ist ein zuvor vorhandener Birken-Pionierwald eingegangen, der Bestand ist bis zum Boden durchlichtet und es haben sich in den Randbereichen Landreitgrasfluren entwickelt und im Zentrum größere Schilffluren. Der Bewuchs wirkt nur mäßig feuchtgebietspezifisch. Auch dies ein Hinweis darauf, dass eventuell die Vernässungsmaßnahmen schon seit längerem eingestellt worden sind. Am Boden gibt es hier hohe Anteile von Flutrasenarten, viel Ausläufer-Straußgras.		<b>Entw.potential LRT</b>
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	60 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	7,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,7
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		11

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-	-						-					
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		-	-						-					
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-						-					
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-						-					
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w		-	-						-					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-						-					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-	-						-					
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-						-					
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-						-					
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	z		-	-						-					
Bidens tripartita (Dreiteiliger Zweizahn)	7	w		-	-						-		V			
Bryonia dioica (Rotbeerige Zaunrübe)	7	w		-	-						-					
Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen)	7	w		-	-						-					

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132676
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	42969,104
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	h		-	-						-							
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w		-	-						-							
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-						-							
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-						-							
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-	-						-							
Chenopodium polyspermum (Vielsamiger Gänsefuß)	7	h		-	-						-							
Chenopodium urbicum (Straßen-Gänsefuß)	7	w		-	-						-				1	1	0	1
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-	-						-							
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-							
Cuscuta europaea (Europäische Seide)	7	w		-	-						-						3	
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-						-							
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-						-							
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w		-	-						-							
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-						-							
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-						-							
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-						-							
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-						-							
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w		-	-						-							
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w		-	-						-							
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-	-						-							
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-	-						-							
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-						-							
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-						-							
Lonicera spec. (Heckenkirsche)	7	w		-	-						-							
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-						-							
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	h		-	-						-							
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-						-							
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-						-							
Populus balsamifera (Balsam Pappel)	7	w		-	-						-							
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	z		-	-						-							
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-							
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	7	w		-	-						-							
Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)	7	w		-	-						-							
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-						-							
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-							
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z		-	-						-							
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	7	w		-	-						-							D
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-						-							
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w		-	-						-						V	
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-						-							
Solanum lycopersicum (Tomate)	7	w		-	-						-							
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-						-							

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132676
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	42969,104
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-						-							
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-						-							
Stellaria aquatica (Wasser-Miere)	7	w		-	-						-							
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	7	w		-	-						-							
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>66</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Tierartenliste

	Rote Liste				FFH			
	1 BArtSchG	HH	ND	SH	D	II	IV	V
	2				3	v	v	
<b>Säugetiere</b>								
Castor fiber (Biber)	1 s							
	2							
	3 >= 1							
	4							
<b>Amphibien</b>								
Rana esc./rid./les. (Grünfrosch)	1							
	2							
	3 2-3							
	4							

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiges feuchtes Weidengebüsch (2018)	<b>Biotoptyp</b>	HFZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	10 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132676
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1366</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	42969,104
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	3
<b>Biotoptyp</b>	Pappel forst (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WXP
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	10 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	4
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	AKF
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein